

RhinoVA-Gewerbepark

Im Gewerbegebiet gibt es Flächen nur für nachhaltige Firmen



Von Michael Masson

So, 10. April 2022 um 10:00 Uhr

Kappel-Grafenhausen

BZ-Plus | Die Erschließung des RhinoVA-Gewerbepark in Kappel-Grafenhausen ist abgeschlossen. Am 22. April wird dort die Fertighauswelt Schwarzwald mit 15 Häusern eröffnet.





Zum Abschluss der Erschließungsarbeiten im Rhinova-Gewerbepark gab es die neuen Straßenschilder. Foto: Sandra Decoux

Die Gemeinde Kappel-Grafenhausen hat am Donnerstag den Abschluss der Erschließung des Rhinova-Gewerbeparks am Ostrand des Ortsteils Grafenhausen unfern der Autobahn gefeiert. Zwei neue Straßen führen in das rund 10,3 Hektar große Gebiet. Auf 1,7 Hektar entsteht die Fertighauswelt Schwarzwald mit 15 Musterhäusern des Bundesverbands Deutscher Fertigbau. Diese wird am 22. April eröffnet. Mitgebracht hatte Bürgermeister Jochen Paleit die Schilder für die neue Brundtland- und Carlowitzstraße.

Die WRO unterstützt beim Finden von Investoren

Petra Zasheva unterstrich als Projektleiterin der Wirtschaftsregion Ortenau (WRO), dass in Grafenhausen ein außergewöhnliches Nachhaltigkeitsprojekt ins Leben gerufen worden sei, das im Ortenaukreis einmalig sei. Die WRO werde als Wirtschaftsförderer die Gemeinde dabei unterstützen, für die bislang noch nicht verkauften Gewerbegrundstücke geeignete Investoren zu finden. Denn: Schnell verschербelt werden sollen die Grundstücke nicht, sondern unter den gesetzten neuen Nachhaltigkeitskriterien.

Wie berichtet, sollen in dem neuen Gewerbegebiet keine Firmen mit hohem Energieverbrauch ansiedeln dürfen, dafür solche, die ausbilden. Eine weitere Voraussetzung ist, dass es je 1000 Quadratmeter Fläche ein Hochstamm oder zwei kleinere Bäume zu pflanzen sind und Dächer bis 15 Grad Neigung komplett zu begrünen sind. Zudem gibt es die Vorgabe, dass entlang der Straßen ein Pflanzstreifen anzulegen ist mit einem Baum alle 20 Meter.

Im Rathaus hob Paleit neben der Nähe zur Autobahn die Nachhaltigkeit des neuen Gewerbeparks hervor, auf die man sehr stolz sei. Sprich: Bedürfnisse der Gegenwart zu befriedigen, ohne dabei die Zustände zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen. Dem fühle sich Kappel-Grafenhausen besonders verpflichtet. Viel Lob spendete Alexander Doderer von der projektbegleitenden Kommunalentwicklungsgesellschaft Gruppe Drei.

Ressort: [Kappel-Grafenhausen](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Sa, 09. April 2022:

»» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

»» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Flächen gibt es nur für nachhaltige Firmen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)